

Neue Schwarzgurte und Bezirksmeisterchaft für das Judozentrum Heubach

Am Sonnabend hatten die Heubacher Judoka alle Hände voll zu tun. Das Judozentrum hat eine Danprüfung und die Wettkämpfe in der Bezirksliga am selben Tag ausgerichtet. Um 10 Uhr begann die Danprüfung im Dojo in der Stadthalle. Matthias Dambacher, Simeon Schmid, Rüdiger Nierescher und Henning Necker unterzogen sich der Prüfung zum 1. Dan. Mit der Prüfung zum 1. Dan verlässt ein Judoka die Schülergrade (10.-1. Kyu). Er trägt zum Judoanzug dann keinen farbigen Gürtel (weiss-braun), sondern einen schwarzen Gürtel. Der schwarze Gürtel wird dann bis zum 5. Dan beibehalten. Bis zum 5. Dan können die Dangrade durch Prüfungen erworben werden. Ab dem 6. Dan (rot-weisser Gürtel) werden die Dangrade aufgrund außerordentlicher Leistungen für den Judosport verliehen. Die Prüfung zum 2. Dan legten Simon Weckerle, Sven Albrecht, Erwin Bernhard, Gunther Thiele und Manuel Fähnle ab. Die Heubacher „Judo-Urgesteine“ Martina Hanke und Klaus Aschmann legten die Prüfung für den 4. Dan ab. Anders als bei den farbigen Gürteln besteht die Prüfungskommission nicht aus Sportkameraden desselben Vereins. In Heubach prüften am Sonnabend Gerd Lamsfuß (Vizepräsident des WJV, 5. Dan), Klaus Irmscher (5. Dan) und Frieder Straub (Prüfungsreferent des WJV, 5. Dan). Die Prüfer attestierten den Prüflingen gute technische Leistungen und hoben die gute Judoausbildung beim Judozentrum in Heubach hervor. Die mehrmonatige Vorbereitung zahlte sich für die Prüflinge aus. Alle Prüfungen haben die Vorführung einer Kata, die Demonstration einer Spezialtechnik sowie ein Stand- und ein Bodenprogramm zum Inhalt.

Die beiden frischgebackenen Schwarzgurte Rüdiger Nierescher und Henning Necker machten sich zunächst mit ausgeliehenen Gürteln unmittelbar nach der Prüfung auf in die Sporthalle. Dort richtete das Judozentrum die Bezirksligakämpfe aus. Kampfbeginn war um 16 Uhr. Necker (+ 90 kg) und Nierescher (- 90 kg) kämpften gemeinsam mit Peter Klotzbücher (-66), Benjamin Dangelmaier (-81), Frederik Schubert (-81), Michael Dambacher (-73), Sven Koch (-81, Coach) und Daniel Möller (+90) in der zweiten Mannschaft des JZ Heubach. Die zweite Garnitur konnte sich mühelos gegen die anderen Teams durchsetzen und wurde Bezirksmeister. Gegen JV Schwäbisch Gmünd (4. Platz) gewann das Team mit 5:0. SpVgg Besigheim (3. Platz) und JV Urbach (2. Platz) wurden jeweils mit 3:2 von der Matte geschickt. Nachdem die erste Mannschaft des Judozentrums in diesem Jahr bereits in die Baden-Württemberg-Liga aufgestiegen ist, komplettierte der Aufstieg in die Landesliga ein hervorragendes Wettkampfsjahr für die Herren des Judozentrum Heubach.